

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	38. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	23. Mai 2017, 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

19.

Punkt 19 der Tagesordnung: Öldialyse

Antrag: SPD

Vorlage: 2017/0234

Beschluss:

Verweisung in den Ausschuss für Umwelt und Gesundheit

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 19 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

Stadtrat Dr. Fechler (SPD): Meine Fraktion zeigt sich mit der Antwort der Verwaltung zunächst zufrieden. Es ist immerhin mehr als auf unsere Anfrage 2015 zur selben Thematik. Der Verweis in den zuständigen Ausschuss ist ein guter Weg, aber nur dann, wenn auch geliefert wird.

Das Verfahren der Öldialyse stellt ein gutes Verfahren dar, um auch die Nachhaltigkeitsziele unserer Stadt zu erreichen. Wir sind davon überzeugt, ein Verfahren, das für Motoren am Niederrhein in Hessen und in Tirol gut ist, kann für Motoren in Baden nicht schlecht sein. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weitere und vertiefende Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Maier (CDU): Auch wir sind dem neuen Verfahren nicht abgeneigt. Allerdings sind wir wie die Verwaltung auch der Meinung, dass die Faktenlage hier noch etwas dünn ist. Von daher freuen wir uns auf die angekündigte Einholung vertiefender Informationen und die weitere Vorstellung im Ausschuss.

Stadträtin Mayer (GRÜNE): Kurz gesagt, wir sind mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden und sind auch immer offen für innovative neue Verfahren. Über die Zweckmäßigkeit und Sinnhaftigkeit dieses Verfahrens kann man sich nicht ganz sicher sein. Wer einmal im Internet googelt, hat jetzt nicht ausschließlich positive Ergebnisse.

Aber wir freuen uns sehr, dass die Stadtverwaltung der Sache nachgeht und uns dann informiert, was herausgekommen ist. Wenn es dann tatsächlich hilft, freuen wir uns noch mehr.

Der Vorsitzende: Ich sehe Zufriedenheit bei den Antragstellern und bei allen anderen auch. Dann können wir so verfahren und werden über unsere Erkenntnisse berichten.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
31. Mai 2017